

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Bernd-Robert Kreienbaum 563 4356 563 8422 bernd-robert.kreienbaum@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.06.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/3170/04 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.06.2004	Verkehrsausschuss	Entgegennahme o. B.
15.07.2004	Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg	Entgegennahme o. B.
Unfallpunkt Haltestelle Gustav - Heinemann - Straße		

Grund der Vorlage

Beseitigung eines Unfallpunktes

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Uebrick

Begründung

In der letzten Sitzung des Teams „Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“ am 04.06.2004 wurde die Unfallentwicklung im Haltestellenbereich „Gustav – Heinemann – Straße“ erörtert. Im Zeitraum vom 23.02.01 bis zum 26.04.04 ereigneten sich an dieser Busbucht 21 Unfälle. Hauptursache für die Unfälle ist die schmale Querschnittsaufteilung im Haltestellenbereich. Bei der vorhandenen Fahrspurbreite von 2,75 m kommt es in beiden Fahrrichtungen zu Berührungen der vorbeifahrenden Fahrzeuge mit den in der Haltestelle stehenden Bussen. Bedingt durch die vorhandene Querschnittsbreite ragt manchmal auch das Heck der Busse in die Fahrspur. Der vorbeifahrende Verkehr erkennt zwar die Engstelle im Haltestellenbereich, fährt aber trotzdem mit verringerter Geschwindigkeit in den Bereich

und berührt beim Vorbeifahren den in der Haltestelle stehenden Bus.
Das Team „Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“ empfiehlt daher die Busse versuchsweise auf der Fahrbahn halten zu lassen. Hierdurch soll das Vorbeifahren anderer Verkehrsteilnehmer verhindert werden. Durch den Verkehrsversuch, der eine Laufzeit von 3 Monaten hat, soll geprüft werden, ob sich die Verkehrssituation im Haltestellenbereich nachhaltig verbessert. Die Haltestelle Gustav – Heinemann – Straße wird in dem Zeitraum von 6:00 h bis 20:00 h in einem Zehnminutentakt angefahren. Ein möglicher Rückstau in die Knotenpunktbereiche „Dönberger Straße / Gustav – Heinemann – Straße“ und „Dönberger Straße / Westfalenweg“ kann bei dieser Taktfolge verneint werden. Stellt sich bei dem Versuch eine Verbesserung der Verkehrssituation ein, schlägt die Verwaltung den Rückbau der Busbuchten vor. Ereignen sich weitere Unfälle oder sollte der Verkehrsfluss nachhaltig beeinträchtigt werden, so ist über eine Umgestaltung des gesamten Querschnittes in diesem Bereich nachzudenken.
Die Verwaltung wird vor Umsetzung der Maßnahme über den entgeltigen Sachstand berichten.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten der Maßnahme betragen 1.000,00 €. Die Maßnahme wird aus der Pauschale „Verbesserung der Verkehrssicherheit“ finanziert.

Zeitplan

Im Jahre 2004

Anlagen

Anlage 01 - Markierungsplan